© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zur Kenntnis der Vogelwelt der Tausendinseln.

Von **Max Bartels** (Pasir Datar), Java.

Nordwestlich von Batavia liegt in der Java-See eine grofse Anzahl kleiner Koralleninseln, die mit dem Collectivnamen „Tausendinseln" — de duizend-eilanden — bezeichnet werden.

Durch die Liebenswürdigkeit des Controleurs von Batavia, Herrn H. Selleger, der mir ein vorzügliches Segelfahrzeug zur Verfügung stellte, war ich im September des Jahres 1906 in der angenehmen Lage eine vierzehntägige, ornithologische Exkursion nach diesen Inseln zu unternehmen. Besucht wurden von mir die beiden unweit der Küste gelegenen Inseln Onrust und Pulu sakit, ferner Pulu Pangang, Pulu Lang, Pulu Tjina, Pulu Paniki (Südwächter) Pulu Pajung und Pulu Pajung ketjil.

Auf Onrust, welches früher von Europäern bewohnt wurde, aber aus Gesundheitsrücksichten verlassen werden mufste, stehen noch eine Anzahl gröfserer Gebäude. Die Wege auf dieser Insel sind mit hohen Bäumen eingefafst, in denen sich ziemlich viel kleine Vögel herumtrieben. — Pulu sakit, gegenwärtig ebenfalls unbewohnt, liegt Onrust gegenüber und ist vollständig mit mittelhohen Bäumen und dichtem Gestrüpp bestanden. In mitten der Insel befindet sich ein altes, verlassenes Fort. — Pulu Pangang, welche etwa 26 Seemeilen von Batavia entfernt liegt, ist Sitz des höchsten, eingeborenen Regierungsbeamten der administrativ zu Batavia gehörenden Tausendinseln. P. Pangang ist nicht bewaldet, in den Gärten der Bewohner sind überall Fruchtbäume angepflanzt und ist die ganze Insel übrigens mit Cocospalmen bestanden, ebenso Pulu Tjina, welche dicht neben Pangang liegt; aber nur von einer Familie bewohnt wird. — Pulu Lang, welches etwas weiter von Pangang entfernt ist, hat neben einem nicht unbedeutenden Cocospalmengarten auch noch etwas Wald und ist zum Teil von einem ausgedehnten Korallenriff umringt. Bewohnt wird diese Insel ebenfalls nur von einer Familie. — Pulu Paniki liegt vollständig isoliert in südöstlicher Richtung von Pangang. Es ist die schönste Insel, welche ich besuchte. Sie ist unbewohnt und vollständig bewaldet. — Die Bäume dieser Insel sind so hoch, dafs man von weitem eher einen kleinen, bewaldeten Berg vor sich zu sehen glaubt, als eine gänzlich flache Korallenisel. Auch P. Paniki ist zum Teil von einem Korallenriff umringt. Leider war ein längerer Aufenthalt auf dieser schönen Insel, wegen der Myriaden Moskitos, welche dieselbe bewohnen, unmöglich, da meine eingebornen Begleiter sich nachts gegen die Angriffe dieser kleinen, unermüdlichen Blutsauger nicht genügend beschützen konnten. — Nordwestlich von Pangang liegen Pulu Pajung und Pulu Pajung ketjil. Auf Pulu Pajung steht ein kleiner Leuchtturm. Die Wächter desselben, Eingeborene, sind mit ihren Familien die einzigen Bewohner dieser

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ebenfalls sehr schönen Insel. Pulu Pajung ist teils mit Cocospalmen bepflanzt, teils bewaldet, jedoch sind die Bäume von viel geringerer Gröfse, wie auf Pulu Paniki. Ebenso, wie auf fast allen von mir besuchten Inseln ist der Strand von Pulu Pajung zum Teil mit wunderschönen Coniferen umrandet. Im Walde von Pajung fand ich eine kleine Kolonie fliegender Hunde (Pteropus spec.?), neben Ratten die einzigen Säugetiere, welche ich auf den Tausendinseln antraf.

Die Bewohner der Tausendinseln, etwa 1300 Seelen,[1]) sind Abkömmlinge von Eingeborenen aus Mandar (Südcelebes), Borneo, Riouw, Palembang, den Lampongs, Sumbava, Bantam, Tangerang (West-Java) und Batavia. Es sind sehr friedsame und zuvorkommende Leute, in deren Kampongs (Dörfern) überall eine bewundernswürdige Ordnung und Reinlichkeit herrschte. Sie leben hauptsächlich vom Fischfang und bestand ihre Flotte im Jahre 1906 aus 173 Fahrzeugen verschiedener Gröfse. Diese Fahrzeuge werden auf den Tausendinseln selbst gebaut und sind vorzügliche Segler, wie ich zur Genüge erfahren konnte.

Die Vogelwelt der Tausendinseln ist nicht arten-, aber doch individuenreich, da die Vögel von den Insulanern fast nicht behelligt werden, weil es den Leuten sehr wohl bekannt ist, dafs gerade die Vögel ihre besten Bundesgenossen im Kampfe gegen schädliche Insekten sind. Sie baten mich z. B., keine raupenvertilgenden Vögel zu schiefsen, da ihren Cocospalmen oftmals nicht unbedeutender Schaden durch Raupenfrafs zugefügt würde.

Bevor ich näher auf die von mir beobachteten Vögel eingehe, sei es mir gestattet, auch an dieser Stelle Herrn Controleur H. Selleger meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen für die liebenswürdige Weise, in welcher genannter Herr meine Exkursion nach den Tausendinseln unterstützt hat und Herrn Dr. Otto Finsch, der wiederum die Freundlichkeit hatte, mir bei der Bestimmung schwierigerer Arten behilflich zu sein und in bekannter, prompter Weise für die Veröffentlichung der neuen Art sorgte. (O. Finsch: Neue Arten zur javanischen Ornis J. f. O. 1907 pag. 301).

1. *Haliaëtus leucogaster*, Gm.

Sharpe, C. B. B. M. I pag. 307.

Einen Horst dieses schönen Seeadlers fand ich am 14. September auf Pulu Pajung. Der sehr geräumige Bau stand in etwa 15 Meter Höhe auf einer Strandkonifere und enthielt 2 bereits flügge Junge, die in der Morgenfrühe ihre ersten Flugübungen unternahmen. Aufser auf obengenannter Insel traf ich diese Art auf Pulu Paniki, Pulu Lang und Onrust.

---

[1]) Die näheren Angaben entnehme ich dem sehr interessanten Aufsatze „De Duizend-Eilanden“ der im Jahrgang 1906 der Tydschrift voor het Binnenlandsch Bestuur (uitgave van G. Kolff & Co. te Batavia) von Herrn Controleur H. Selleger veröffentlicht wurde.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. *Pandion leucocephalus*, Gould.

Sharpe, C. B. B. M. I pag. 451.

Ebenfalls Brutvogel auf den Tausendinseln. Einen bereits verlassenen Horst, der etwa in 12 Meter Höhe auf einer abgestorbenen Strandkonifere angelegt war, fand ich am 7. September auf Pulu Lang. Die Besitzer dieses Horstes safsen fast den ganzen Tag hindurch zusammen mit ihren beiden Sprösslingen auf einer neben dem Horstbaume stehenden, ebenfalls abgestorbenen Strandkonifere. Ein prächtiges Bild. Die ganze Gesellschaft liefs recht oft ihre weithin erschallende Stimme ertönen und machten die Jungen hin und wieder Abstecher nach ihrer Geburtsstätte.

3. *Haliastur intermedius*, Gurn.

Sharpe, C. B. B. M. I pag. 314.

Ein junges ♂ dieses, in den Hafenstädten Javas so aufserordentlich häufigen Raubvogels wurde am 6. September auf Pulu sakit erlegt.

4. *Astur soloënsis*, Lath.

Sharpe, C. B. B. M. I pag. 114.

In der Morgenfrühe des 13. September beobachtete ich bei Pulu Lang einen und am folgenden Morgen zwei ziehende Sperber. Leider konnte keiner derselben erlegt werden, jedoch glaube ich annehmen zu dürfen, dafs es die obige Art war. Alle 3 Sperber zogen sehr niedrig. Das Wetter war schön.

5. *Corone macrorhyncha*, Wagl.

Sharpe, C. B. B. M. III pag. 38.

Von dieser grofsen Krähe traf ich einzelne Pärchen auf Pulu sakit, Pulu Pangang, Pulu Lang, Pulu Tjina und Pulu Pajung.

6. *Oriolus maculatus*, Vieill.

Sharpe, C. B. B. M. III pag. 199.

Häufig auf Pulu Pangang und Pulu Lang, ferner einige Exemplare auf Pulu Tjina, Pulu Pagung und Onrust beobachtet.

7. *Chibia ter Meuleni*, Finsch.

Finsch, J. f. O. 1907 pag. 302.

Diese neue Art fand ich auf Pulu Paniki, Pulu Lang und Pulu Pajung, auf den beiden letztgenannten Inseln am häufigsten. Auf Pulu Pajung ist sie Brutvogel. Ich erhielt dort am 17. September ein ♀ mit halbreifem Ei im Legschlauch. Im Wesen und der Stimme ähnelt *Ch. ter Meuleni* sehr den auf Java vorkommenden Drongoarten.

8. *Buchanga atra*, Herm.

Sharpe, C. B. B. M. III pag. 246.

Auf Pulu sakit und Onrust vorkommend.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

9. *Lalage terat*, Bodd.

Sharpe, C. B. B. M. IV pag. 95.

Auf Pulu sakit beobachtet.

10. *Gerygone Modiglianii*, Salvad.

Ann. Mus. Civ. Genova. Serie 2, vol. XII 1891 pag. 52. Finsch, J. f. O. 1907 pag. 304.

Auf Pulu sakit und Onrust je ein Exemplar erlegt.

11. *Rhipidura javanica*, Sparrm.

Sharpe, C. B. B. M. IV pag. 332.

Auf Pulu Pangang traf ich ein Pärchen dieses vorzugsweise in der Nähe menschlicher Wohnungen vorkommenden Fliegenfängers.

12. *Pycnonotus aurigaster*, Vieill.

Sharpe, C. B. B. M. VI pag. 137.

Nur auf der unweit Batavia gelegenen Insel Onrust angetroffen.

13. *Copsychus musicus*, Raffl.

Sharpe, C. B. B. M. VII pag. 61.

Auf Pulu sakit, Pulu Lang, Pulu Tjina und Pulu Pajung beobachtet; aber nirgends häufig.

14. *Pachycephala grisola*, Blyth.

Gadow, C. B. B. M. VIII pag. 220.

Diesen hübschen Sänger, der sich auch gern in niedrigem Gebüsch aufhält, traf ich auf Pulu Lang, Pulu Paniki, Pulu Tjina und Onrust. Die Eierstöcke von 2 auf P. Lang und P. Tjina am 8. und 12. September erlegten Weibchen waren ziemlich stark entwickelt und ist diese Art also jedenfalls Brutvogel auf genannten Inseln.

15. *Cinnyris pectoralis*, Horsf.

Gadow, C. B. B. M. IX pag. 88.

Ziemlich häufig auf allen von mir besuchten Inseln. Sogar auf Pulu Pajung ketjil traf ich diesen zutraulichen, lebhaften, kleinen Honigsauger.

16. *Anthothreptes malaccensis*, Gm.

Gadow, C. B. B. M. IX pag. 122.

Ebenso wie die vorige Art bewohnt auch dieser farbenprächtige Honigsauger die meisten von mir besuchten Inseln. — Besonders häufig traf ich ihn auf Pulu Pangang, Pulu Tjina und Pulu Lang.

17. *Zosterops Maxi*, Finsch.

Finsch, J. f. O. 1907 pag. 302.

Diese neue Art fand ich auf Pulu sakit, Pulu Pangang, Pulu Tjina, Pulu Paniki und Onrust und zwar überall in ziemlicher

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Menge. Ebenso wie seine javanischen Verwandten lebt dieser Brillenvogel sehr gesellig. Auf Pulu Pangang sah ich am 19. September Kinder mit Nestjungen spielen und beobachtete hier auch selbst ein solches.

18. *Dicaeum flammeum*, Sparrm.

Sharpe, C. B. B. M. X pag. 14.

Nur auf Pulu Pangang und Pulu Tjina traf ich wenige Exemplare dieser sich stets in der Nähe menschlicher Niederlassungen aufhaltenden Art.

19. *Hirundo gutturalis*, Scop.

Sharpe, C. B. B. M. X. pag. 134.

Am 7. September bei Pulu Pangang und Pulu Lang gesehen, am 10. September bei Pulu Paniki. Zwischen 8 und 9 Uhr morgens zog am 13. September ein gröfserer Schwarm bei schönem Wetter niedrig über Pulu Lang. Am 14. September auf Pulu Pajung beobachtet.

20. *Hirundo striolata*, Boie.

Sharpe, C. B. B. M. X pag. 161.

Am 19. September trieb sich gegen Abend eine Anzahl dieser schönen Schwalben in der Nähe der unbewohnten Häuser auf Onrust herum.

21. *Motacilla flava*, L.

Sharpe, C. B. B. M. X pag. 516.

Am 17. und 18. September zog je ein Exemplar bei schönem Wetter ziemlich niedrig über Pulu Pajung. Am 19. September trieben sich morgens 3 dieser Stelzen am Strande von Pulu Pangang herum.

22. *Artamus leucorhynchus*, L.

Finsch, N. L. M. XXVI 1905 pag. 65. — *Artamus leucogaster*, Val. Sharpe, C. B. B. M. XIII pag. 3.

Häufig auf Pulu Pangang, Pulu Tjina, Pulu Lang und Pulu Pajung.

23. *Sturnopastor jalla*, Horsf.

Sharpe, C. B. B. M. XIII pag. 57.

Das muntere Geschwätz dieses Staren hörte ich am 6. September auf Pulu sakit und traf später einen ziemlich grofsen Schwarm auf Pulu Pajung.

24. *Munia orycivora*, L.

Sharpe, C. B. B. M. XIII pag. 328.

Auf Pulu Pajung ein einzelnes Exemplar beobachtet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

25. *Micropus pacificus*, Lath.

Am 13. September morgens zwischen 8 und 9 Uhr zog ein kleiner Schwarm bei schönem Wetter niedrig über Pulu Lang, und sah ich am 16. September einige über Pulu Pajung ziehen.

26. *Collocalia linchi*, Horsf.

Hartert, C. B. B. M. XVI pag. 508.
Auf Pulu sakit und Onrust beobachtet.

27. *Caprimulgus affinis*, Horsf.

Hartert, C. B. B. M. XVI pag. 549.
Auf Pulu sakit beobachtet. — Auf Pulu Pajung hörte ich nachts wiederholt die unverkennbare Stimme dieser kleinen Nachtschwalbe, konnte dieselbe aber nicht zu Gesicht bekommen. Am 19. September hörte ich sie gegen Abend auch auf Onrust.

28. *Merops philippinus*, L.

Sharpe, C. B. B. M. XVII pag. 71.
Am 12. September zogen gegen Abend zwei dieser Bienenfresser über Pulu Lang. Am Morgen des 13. und 14. folgten gröfsere Schwärme. Sie zogen in losem Verbande in geringer Höhe. — Wetter schön.

29. *Pelargopsis leucocephala*, Gm. var: fraseri, Sharpe.

Sharpe, C. B. B. M. XVII pag. 106.
Von diesem grofsen Eisvogel sah ich mehrmals ein Exemplar auf Pulu Pajung, welches wahrscheinlich wohl ein und dasselbe gewesen sein dürfte.

30. *Halcyon chloris*, Bodd.

Sharpe, C. B. B. M. XVII pag. 273.
Dieser Eisvogel ist eine der häufigsten Erscheinungen, sowohl auf den in der Nähe der Küste gelegenen, als auch auf den eigentlichen Tausendinseln und traf ich ihn hier sogar auf der sehr kleinen Pulu Pajung ketjil.

31. *Halcyon sanctus*, Vig. & Horsf.

Sharpe, C. B. B. M. XVII pag. 267.
Ein Exemplar, das einzige, welches ich beobachtete wurde auf Pulu Pajung erlegt.

32. *Dendrocopus analis*, Horsf.

Hargitt, C. B. B. M. XVIII pag. 266.
Am 6. September auf Pulu sakit beobachtet.

33. *Jyngipicus auritus*, Eyt.

Hargitt, C. B. B. M. XVIII pag. 325.
Ein ♀ am Abend des 19. September auf Onrust erlegt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

34. *Eudynamis honorata* L.

Shelley, C. B. B. M. XIX pag. 316.

Die einzige auf den Tausendinseln beobachtete Kuckucksart. Ich traf dieselbe auf Pulu Lang, Pulu Pajung und Pulu Paniki auf den beiden erstgenannten Inseln mehrere Pärchen.

35. *Ptilopus melanocephalus*, Forst.

Salvad, C. B. B. M. XXI pag. 142.

Recht häufig in dem kleinen Wäldchen von Pulu Pajung.

36. *Myristicivora bicolor* Scop.

Salvad, C. B. B. M. XXI pag. 227.

In dem herrlich schönen Walde von Pulu Paniki traf ich am 10. September einer grofsen Flug dieser Fruchttauben. Die Tiere waren aber sehr scheu, sodafs ich nur mit gröfster Mühe einige Exemplare erlegen konnte. Fast nach jedem Schufs schwärmten sie erst längere Zeit über dem Walde herum, liefsen sich sodann in den dicht belaubten Kronen der sehr hohen Bäume nieder und waren dann zwischen den lichtgrünen Blättern, wegen ihrer hellen, etwas gelblichen Färbung fast nicht zu sehen.

— *Columba livia*, Bonn.

Salvad, C. B. B. M. XXI pag. 252.

Die Angabe Vordermans,[1]) nach welcher die Felsentaube auf den Tausendinseln vorkommen soll, beruht zweifellos auf einem Irrtum, denn es finden sich auf diesen vollständig flachen Koralleninseln weder geeignete Nistplätze, noch die für ihre Nahrung nötigen Sämereien.

37. *Turtur bitorquatus*, Temm.

Salvad., C. B. B. M. XXI pag. 421.

Auf Pulu sakit beobachtet.

38. *Geopelia striata*, L.

Salvad., C. B. B. M. XXI pag. 458.

Auf Pulu sakit und Onrust traf ich mehrere Exemplare dieser hübschen kleinen Taube.

39. *Amaurornis phoenicura*, Forst.

Sharpe, C. B. B. M. XXIII pag. 156.

In wenigen Exemplaren auf Pulu Pangang, Pulu Lang und Pulu Pajung vorkommend.

40. *Orthoramphus magnirostris*, Vieill.

Sharpe, C. B. B. M. XXIV pag. 22. — Finsch, J. f. O. 1907 pag. 305.

---

[1]) Natuurk. Tydschrift voor Ned. Indië LX 1900 pag. 112.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Das erste Exemplar dieses stattlichen Vogels traf ich am 6. September am Strande von Pulu sakit und beobachtete die Art später wiederholt auf Pulu Lang, Pulu Pajung und Pulu Pajung ketjil. Die Bewohner der Tausendinseln nennen diesen, ihnen wohlbekannten, grofsen Triel wegen seiner Entenähnlichkeit „Bèbèk Laut" „Seeente" (Bèbèk = Ente, Laut = See). Diese Ähnlichkeit ist besonders auffallend, wenn die wenig scheuen Tiere ziemlich langsam mit eingezogenem Halse in wagerechter Haltung aus irgend einem Versteck zum Vorschein kommen. Sehr wahrscheinlich brütet die „Bèbèk Laut" auch auf den Tausendinseln, denn die Eierstöcke der meisten von uns erlegten Weibchen waren stark entwickelt.

41. *Arenaria interpres*, L.

Sharpe, C. B. B. M. XXIV pag. 92.

Den ersten sah ich am 13. September in der Morgenfrühe auf dem Korallenriff von Pulu Lang und traf später noch einige Exemplare auf Pulu Pajung und Pulu Pajung ketjil. Sämtliche Steinwälzer, die ich beobachtete, beziehungsweise erlegte, trugen noch das fast vollständige Sommerkleid.

42. *Squatarola helvetica*, L.

Sharpe, C. B. B. M. XXIV pag. 182.

Den ersten Kiebitzregenpfeifer beobachtete ich am 12. September auf Pulu Pangang und traf am folgenden Morgen mehrere Exemplare bei Pulu Lang. Später begegnete ich den schönen Vögeln, von denen einige noch das fast vollständige Sommerkleid trugen, auch auf Pulu Pajung.

43. *Charadrius dominicus*, P. L. S. Müll.

Sharpe, C. B. B. M. XXIV pag. 195.

Den ersten erlegte ich am 7. September morgens früh auf Pulu Pangang und beobachtete diese Goldregenpfeifer später auch auf Pulu Paniki, Pulu Lang und Pulu Pajung, auf den beiden letztgenannten Inseln am häufigsten und in viel gröfserer Anzahl wie die vorige Art. Die meisten trugen noch Reste des Sommerkleides.

44. *Ochthodromus geoffroyi*, Wagl.

Sharpe, C. B. B. M. XXIV pag. 217.

In der Morgenfrühe des 13. September traf ich einen ziemlich grofsen Schwarm bei Pulu Lang und später einzelne Exemplare auf Pulu Pajung und Pulu Pangang.

45. *Numenius arquatus*, L.

Sharpe, C. B. B. M. XXIV pag. 341.

Am 14. September traf ich morgens früh bei Pulu Lang die ersten beiden grofsen Brachvögel, sie zeigten sich wie ge-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wöhnlich sehr scheu. Ich traf die Art später auch auf Pulu Pajung ketjil und Pulu Pajung und erlegte hier ein schönes altes Weibchen.

46. *Numenius phaeopus*, L.

Sharpe, C. B. B. M. XXIV pag. 355.

Den ersten Regenbrachvogel beobachtete ich am 9. September auf dem Korallenriff von Pulu Lang und traf hier und bei Pulu Pajung einige Tage später eine gröfsere Anzahl.

47. *Tringoides hypoleucus*, L.

Sharpe, C. B. B. M. XXIV pag. 491.

Dieser Kosmopolit, der alljährlich in grofser Anzahl auf Java überwintert, trieb sich auch überall am Strande von Pulu sakit, P. Pangang, P. Lang, P. Paniki und P. Pajung herum.

48. *Sterna dougalli*, Mont.

Saunders, C. B. B. M. XXV pag. 70. — Finsch, J. f. O. 1907 pag. 304.

Diese für Java neue Art, erhielt ich nur auf Pulu Pajung ketjil, wo sie friedlich mit *Sterna bergii*, Licht. und *Sterna melanauchen*, Temm. zusammenlebte, aber in viel geringerer Anzahl, wie letztere auftrat.

49. *Sterna bergii*, Licht.

Saunders, C. B. B. M. XXV pag. 89.

Einer kleinen Schar begegnete ich auf einer Sandbank unweit Pulu Pangang und traf ferner noch einige Exemplare auf Pulu Pajung ketjil.

50. *Sterna melanauchen*, Temm.

Saunders, C. B. B. M. pag. 126.

Von dieser wunderschönen Seeschwalbe fand ich zwei Kolonien, eine kleinere auf dem Korallenriff von Pulu Paniki und eine sehr grofse auf Pulu Pajung ketjil. Leider werden ihnen die Eier recht oft von den Fischern genommen und dürfte dies jedenfalls die Ursache sein, dafs ich fast keine Exemplare im Jugendkleid sah. Auf Pulu Paniki erhielt ich am 10. September 2 frische Gelege.

51. *Ardea sumatrana*, Raffl.

Sharpe, C. B. B. M. XXVI pag. 60.

Je ein Exemplar bei Pulu Lang und Pulu Pajung beobachtet. Die Tiere standen den ganzen Tag hindurch auf den Korallenriffen, oftmals stundenlang an ein und derselben Stelle. Sie waren sehr scheu, sodafs es mir nur durch einen glücklich angebrachten Kugelschufs gelang, eins derselben, ein sehr schönes, altes Weibchen zu erlegen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

52. *Demiegretta sacra*, Gm.

Sharpe, C. B. B. M. XXVI pag. 137.

Dies ist der häufigste Reiher auf den Tausendinseln und hier, namentlich in der Nähe des auf Pulu Pangang gelegenen Fischerdorfes, aufserordentlich zutraulich. Wie gewöhnlich war auch hier die dunkle Form die häufigste.

53. *Butorides javanica*, Horsf.

Sharpe, C. B. B. M. XXVI pag. 169.

Einige Exemplare bei Pulu Lang, Pulu Paniki und Pulu Pajung beobachtet.

54. *Fregata ariel*, Gould.

Grant, C. B. B. M. XXVI pag. 447.

Der kleine Fregattvogel ist zwar eine alltägliche, aber durchaus nicht häufige Erscheinung bei den Tausendinseln. Die meisten, welche ich sah, flogen in bedeutender Höhe.

Hat die im Winter niedergegangene Regenmenge einen Einflufs auf das Brutgeschäft einzelner Vögel im Chott-Gebiete südlich des Atlas?

Von **Otto Graf Zedlitz.**

Es sei mir gestattet, bei dieser Frage zunächst einmal ganz kurz auf die Witterungs-Verhältnisse des Chott-Gebietes hinzuweisen, welche von denen des Nord-Atlas-Gebietes wie auch von denen der tropischen bezw. subtropischen Regionen erheblich abweichen.

Südlich des Atlas regnet es normalerweise nur in der Zeit zwischen Mitte Dezember und Ende Februar, aber in dieser Zeit keineswegs andauernd, sondern gelegentlich, manchmal auch nur ganz wenig. Natürlich ist in einem so grofsen Gebiet an verschiedenen Stellen die Menge der niedergehenden Feuchtigkeit in demselben Jahr auch erheblich verschieden. Vom März bis November gibt es so gut wie keine Niederschläge abgesehen von seltenen Gewittern, die bisweilen im April-Mai oder September einen kurzen Gufs bringen, dessen Wasser sich sehr schnell wieder verläuft.

Reichliche Winterregen sind für das Wachstum des Getreides, Gerste und Weizen, die in alljährlich steigendem Mafse von den Beduinen in den Lehmsteppen des Südens angebaut werden, die conditio sine qua non. Ist der Boden zur Bestellung Anfang Januar aufgeweicht und bekommt die aufgegangene Saat im Februar noch eine ordentliche Berieselung, dann ist eine gute Ernte für den Mai ziemlich gesichert. Dieser Fall tritt für die Allgemeinheit etwa alle 4 Jahre einmal ein. Ebenso oft stehen sich partiell gute Ernte nach reichlichem Regen, z. B. im Westen,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Journal für Ornithologie

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 56_1908

Autor(en)/Author(s): Bartels Max Eduard Gottlieb

Artikel/Article: Zur Kenntnis der Vogelwelt der Tausendinseln. 471-480